

**II-448 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 212 75

1983-09-29

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Ottolie Rochus, *HieH*  
und Genossen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Hilfe für die durch den Konkurs einer Weinhandelsfirma  
geschädigten Weinbauern

Die Weinbauern, die durch den Konkurs einer Weinhandelsfirma  
schwerst geschädigt wurden und in ihrer Existenz bedroht sind,  
richteten an die Abgeordneten zum Nationalrat folgendes Schreiben:

"Wir sind 41 Illmitzer Weinbauern, die durch den Konkurs der  
Firma Schachenhuber ca. 4,3 Mill. Schilling verlieren. Je nach  
Umfang des Weinverkaufes beträgt die Schaderssumme für den  
einzelnen Betrieb ca. 10.000,- bis 430.000,- Schilling. Durch die  
derzeitige katastrophale Preissituation im Weinbau ist unsere  
wirtschaftliche Situation äußerst prekär. Der Verlust des Verkaufs-  
erlöses bringt uns in ärgste wirtschaftliche Schwierigkeiten.

Durch den in den vergangenen Jahren eingetretenen Konkurs der  
Firmen Stöger und Heimerl wurden Illmitzer Weinbauern ebenfalls  
erheblich geschädigt. Zumindest ein Teil der Verlustsumme konnte  
aber aus Mitteln der Finanzierungsgarantiegesellschaft mbH. ab-  
gegolten werden.

Auch wir würden in dieser schwierigen Situation dringendst eine  
zumindest teilweise Abgeltung des Verlustes aus den Mitteln der  
Finanzierungsgarantiegesellschaft mbH., Hoher Markt 9/III/2, 1010 Wien,  
benötigen und erwarten. Wie wir leider in Erfahrung bringen konnten,  
sind aber die hiefür erforderlichen Mittel nicht vorhanden.

Wir ersuchen Sie, durch eine Novellierung des Garantiegesetzes  
Mittel für die Finanzierungsgarantiegesellschaft bereitzustellen.  
Damit würde sich für uns die Möglichkeit eröffnen, zumindest einen  
Teil unseres Verlustes abgegolten zu erhalten."

-2-

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Haben Sie die Absicht, dem Parlament eine Novelle zum Garantiegesetz zuzuleiten, wodurch den oben zitierten Weinbauern finanziell geholfen werden könnte?
2. Wenn ja, welcher Zeitplan besteht und welche Inhalte wird die Novelle sein?
3. Wenn nein, was ist die Ursache Ihrer ablehnenden Haltung?